



Jahresbericht

2025/26

1. Mai 2025 bis 30. April 2026



Editorial des Präsidenten

Das war wohl das bisher anspruchsvollste Jahr unserer jungen Vereinsgeschichte. Vor allem die Sauna-Erneuerung hat uns im Vorstand und im Betriebsteam zeitlich gefordert. Das war zu erwarten. Aber auch fachlich gab es für uns Laien viele Herausforderungen zu meistern. Dies gelang hauptsächlich, in dem wir uns nicht scheuten, die Ressourcen aller möglichen Fachleute anzuzapfen und nicht zuletzt dank geschicktem Networking. Aber trotzdem gab es viele Sachfragen, zu denen schlicht niemand eine klare Antwort wusste. Teils waren die Ratschläge gar widersprüchlich. Eine neue Sauna zu bauen ist an sich kein Problem. Aber eine Sauna mit minimalster Hinterlüftung in unseren beengten Platzverhältnissen nach Mass zu erstellen eben schon. Und dann noch eine relativ grosse Sauna, mit einem Holzfeuerofen, der vom Nebenraum beschickt wird in einem öffentlichen Dauerbetrieb. Saunas wie die unsere sind selten geworden. Wir fanden schlicht niemanden, der uns mit einem Patent-Rezept helfen konnte. So blieb uns nur unser eigener gesunder Menschenverstand und die Zuversicht, das Richtige zu tun. Sowie das Schaffen von Spielräumen, um am Schluss durch Anpassungen noch zum gewünschten Ergebnis zu kommen, wenn etwas nicht so funktioniert, wie erwartet.

Umso mehr sind wir froh, dass wir das Projekt nun erfolgreich abschliessen konnten. Die neue Sauna überzeugt nicht nur uns selbst, sondern auch unsere Kundschaft, wie zahlreiche positive Rückmeldungen bezeugen. Besonders freut mich auch, dass wir das Budget einhalten und sämtliche Umbaukosten bereits im zu Ende gegangenen Betriebsjahr abschreiben konnten. Auch alle zinslosen Darlehen, die wir zur Sicherstellung der Liquidität von Vereinsmitgliedern bekamen, konnten wir bereits zurückzahlen. Dies war nur möglich aufgrund der erfolgreichen vergangenen Jahre, die wir zum Aufbau von Rückstellungen genutzt haben, sowie durch die nicht in diesem Ausmass erwarteten grosszügigen Spenden zugunsten des Umbaus. Diese zeugen davon, dass einige Mitglieder sich stark mit der Sauna identifizieren und unsere Arbeit in hohem Masse wertschätzen.

Auch mit dem Jahresergebnis dürfen wir mehr als zufrieden sein. Die stabil hohen Besucherzahlen sorgten für einen gerade noch steuerfreien Gewinn und waren mit ein Grund, dass wir das Umbauprojekt vollständig abschreiben konnten. So können wir unbelastet in die Zukunft blicken.

Es ist bemerkenswert, dass unser junger Verein bereits im fünften Betriebsjahr einen solchen Brocken stemmen konnte. Ich bin stolz darauf. Mich überkommt ein befriedigendes Gefühl, wenn ich heute in der schönen neuen Sauna sitze und ich im Licht der stimmungsvollen LED-Beleuchtung die handwerkliche Qualitätsarbeit des Saunabauers betrachte. Ich freue mich am schönen neuen Holzofen und der grauen Steinplatten-Wand dahinter. Die warme Luft, die ich einatme, fühlt sich frisch und gut an, umso mehr da ich weiss, dass die Luftqualität wissenschaftlich geprüft wurde. Und wenn ich das Feuer im Ofen flackern höre, freue ich mich an der Effizienz der Verbrennung und dem Wissen, dass dieser neue Ofen vermutlich etwa zehnmal bessere Abgaswerte hat und im Gegensatz zum alten auch die strengen Anforderungen der heute geltenden Luftqualitätsverordnung erfüllt. Ich danke allen engagierten Sauna-Fans, die dazu beigetragen haben, dass wir heute da stehen wo wir sind, und freue mich noch mehr auf alle Saunastunden, die noch kommen mögen.

Präsident Verein Sauna Hettlingen

im Mai 2026

Inhaltsverzeichnis

Editorial des Präsidenten	1
Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Der Verein Sauna Hettlingen.....	3
Entstehung des Vereins	3
Ziel und Zweck des Vereins	3
Konzept des Vereins	3
Organisation des Vereins	4
2. Tätigkeiten im Betriebsjahr.....	5
3. Besucherzahlen	11
4. Finanzbericht des Kassiers	14
Die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben auf einen Blick	14
Projekt Umbau 2025.....	15
5. Personelles und Danksagung	15
Wir danken im Rahmen des Saunabetriebs.....	15
Wir danken im Rahmen der Sanierungsarbeiten	16

1. Der Verein Sauna Hettlingen

Entstehung des Vereins

Der Verein wurde am 22. Januar 2020 gegründet, weil die Gemeinde Hettlingen den langjährigen und in den letzten Jahren defizitären Saunabetrieb nicht mehr weiterführen wollte. Es drohte eine Schliessung der weit herum sehr beliebten Sauna, welche viele langjährige und treue Kunden hat. Die Sauna wurde mit dem Freibad im Jahre 1963 erbaut und ist heute noch ein wesentlicher Bestandteil des Freizeitangebotes in Hettlingen. Seit dem 1. Mai 2020 ist der Verein Sauna Hettlingen komplett alleine für den Saunabetrieb verantwortlich. Die Räumlichkeiten hat der Verein von der Gemeinde Hettlingen kostenlos gepachtet. Für Strom, Wasser, Abwasser und Kehricht zahlt der Verein der Gemeinde eine jährliche Pauschalgebühr.

Ziel und Zweck des Vereins

Der Verein ist gemeinnützig und bezweckt die Betriebsführung der öffentlichen Sauna auf dem Areal des Freibades Hettlingen. Durch den Betrieb der Sauna will der Verein die Saunakultur in Hettlingen und den Gemeinden in der Umgebung langfristig erhalten und fördern. Damit verfolgen wir folgende Ziele:

Wir leisten einen Beitrag zum Wohlbefinden der Bevölkerung, da Saunieren nachweislich die Gesundheit und die Widerstandskraft der saunierenden Menschen fördert.

Wir bieten eine soziale Begegnungsstätte und sind uns der wichtigen Rolle der Sauna im Alltag vieler Bürger:innen bewusst.

Wir tragen zu mehr Lebensqualität im Dorf und letztlich zur Attraktivität von Hettlingen als Wohngemeinde bei, genauso wie es das benachbarte Freibad tut.

Der Verein verfolgt keine kommerziellen Zwecke. Gewinne aus dem Saunabetrieb und der Vereinstätigkeit werden für bauliche Erneuerungen der Sauna-Infrastruktur eingesetzt.

Konzept des Vereins

Mit der Gründung des Vereins beabsichtigten wir, die Organisation des Saunabetriebes auf eine solide, breit abgestützte und anerkannte Basis zu stellen. Die Verantwortung des Saunabetriebs kann so auf mehrere Schultern verteilt werden. Als Verein treten wir auch gegenüber der Gemeindebehörde und der Bevölkerung als demokratisch legitimierter Akteur auf und geniessen eine hohe Akzeptanz. Die Sauna ist öffentlich und allen Menschen zugänglich. Eine Vereins-Mitgliedschaft ist zur Nutzung der Sauna nicht notwendig. Wer die Sauna nutzen möchte, muss Eintritt bezahlen. Regelmässige Kunden kommen mit einem Abo günstiger. Die Leute, die im Verein mitmachen, geniessen aber das Mitspracherecht und erhalten Rabatt auf ein Abonnement. Unsere Mitglieder sind in der Regel besonders mit unserer «Holzfeuersauna mit Charme» und der Sauna-Idee verbunden. Sie wollen uns durch ihren Mitgliederbeitrag nicht nur finanziell unterstützen, sondern bekennen sich auch ideell zum Fortbestand dieser traditionsreichen Sauna. Dank der Identifikation vieler Mitglieder mit unserem Verein können wir die vielen Aufgaben erledigen, die zum Betrieb der Sauna notwendig sind. Erst durch die unentgeltlichen und ehrenamtlichen Arbeiten der Vereinsmitglieder wurde es überhaupt möglich, die Kosten so weit zu reduzieren, dass der Betrieb der Sauna heute kostendeckend finanziert werden kann und wir die notwendigen Rückstellungen für Erneuerungen tätigen können.

Organisation des Vereins

Die wichtigsten Funktionen des Saunabetriebs wurden im Berichtsjahr von folgenden Personen ausgeübt:

Vorstand		
Präsident	Dominique Wirz	Hettlingen
Kassier	Ueli Aebersold	Bänk (Dägerlen)
Aktuarin	Judith Meister	Hettlingen
Betriebsleiter	Roger Jöhri	Hettlingen
Betriebsteam		
Infrastruktur (Bauliches)	Roman Bärlocher	Oberohringen
Holzteam	Ueli Hasler	Hettlingen
Holzteam	Sven-Erik Schipanski	Alten
Holzteam	Ernst Zbinden	Pfungen
Revision		
Revisor	Michael Oberli	Hettlingen
Revisor	Patrick Steiger	Neuhausen

Die genannten Personen tragen zwar jeweils die Verantwortung für ihren Bereich, können aber bei Bedarf auf viele hilfsbereite Mitglieder zählen, beispielsweise bei Renovationen, beim Holzablad oder bei Reparaturen.

2. Tätigkeiten im Betriebsjahr

Das letzte Betriebsjahr war mit der Saunarerneuerung und allen damit zusammenhängenden Herausforderungen recht ereignisvoll. Ich folgendem versuche ich, die wichtigsten Aspekte zu beschreiben sowie ein paar Bildeindrücke zu zeigen.

Auf den **1. Juni 2025** erneuerten wir den **Pachtvertrag mit der Gemeinde**. Dieser regelt die Pflichten und Verantwortlichkeiten im Rahmen der Nutzung der Saunaräumlichkeiten und des Freibads. Er wurde aufgrund der Erfahrungen seit der Betriebsübernahme durch den Verein im Jahre 2020 überarbeitet und präzisiert. Für die Sicherheit unserer Investitionen in einen Saunaubau war es uns auch wichtig, dass die Pachtdauer neu auf 10 Jahre festgelegt werden konnte und anschliessend beliebig oft um weitere jeweils 5 Jahre verlängert werden kann. Auch Haftungs- und Versicherungsfragen wurden nun klarer geregelt.

Im Pachtvertrag haben wir uns auch verpflichtet, bei der Nutzung des Freibads gewisse Regeln einzuhalten. Diese und alle für den Saunabetrieb wichtigen Aspekte haben wir ebenfalls im Juni in die **Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)** der Sauna Hettlingen einfliessen lassen, welche die Geschäftsbeziehung der Saunierenden mit der Sauna regeln. Sie gelten als akzeptiert, sobald die Räumlichkeiten der Sauna betreten werden. Für die private Nutzung der Sauna wurden ausserdem **Zusatzbedingungen (ZB) Privatsauna** erstellt, die ebenfalls akzeptiert werden müssen, um dieses Angebot zu nutzen. Sie beinhalten eine Art Betriebsanleitung für die Privatsauna. Ein Dokument, das wichtig zu lesen und zu verstehen ist, wenn man die private Sauna nutzen möchte. Aus diesem Grund und weil wir auch viele fremdsprachige Saunagäste haben, sind alle wichtigen pdf-Dokumente auf der Webseite auch auf englisch und ukrainisch zum Herunterladen verfügbar.

Nach intensiven Vorbereitungen wurden vom **18. August bis 29. September 2025** die Sauna wegen der **Renovationsarbeiten** geschlossen. Der grosse Saunaubau begann sogleich mit dem Abriss der alten Saunaverkleidung, welche durch Freiwillige des Vereins gemacht werden konnte. Gut erhaltenes Holz haben wir für Reparaturarbeiten als Reserve behalten (Bilder unten). Die Verkleidung aus Tannen-Täfer wird heute noch als Spriessli zum Anfeuern verwendet. Die alte Isolation, Mauerabbrüche, Wasserrohre sowie der alte Ofen wurden fachgerecht entsorgt.



Rückbau der alten Sauna durch Vereinsmitglieder.



Aufbereitung und Zerkleinerung des Restholzes.

Der ausgehöhlte Schwitzraum wurde nach dem Rückbau von der Ging Saunabau AG vermessen, damit in deren Werkstatt unsere neue Sauna entstehen konnte (Bilder unten).



Tragekonstruktion in Werkstatt von Ging Sauna.



Fertiggestellte Sauna, immer noch in der Werkstatt.

Gleichzeitig wurden alte Wasserleitungen rund um den Ofen sowie die alte Fuss-Desinfektions-Anlage fachmännisch zurückgebaut. Heusser Feuer und Keramik AG baute nicht nur den Ofen ein, sondern erledigte auch alle Mauer- und Plattenarbeiten. Vor allem um den Ofen mussten zahlreiche Platten ergänzt werden. Zum Glück konnten wir noch auf alte Bestände aus dem Estrich zurückgreifen. Einzig für die Wände beim Ofen reichten die Platten nicht. So entschieden wir uns, mit grauen Steinplatten einen modernen Kontrast zu setzen.

Ein neues, sehr gut isoliertes Saunafenster wurde von der Schreinerei Vier und Senn geliefert. An derselben Aussenwand konnte dank dem Abbruch einer kleinen Zwischenmauer etwas Platz gewonnen werden. Die jetzt nackte Auswand musste aber vor dem Einbau der Sauna noch zusätzlich isoliert werden.



Für die Ergänzung von Plättli konnten alte Bestände aus dem Estrich verwendet werden.



Der Bereich des Ofens, wo die Mauer erneuert und der Boden neu geplättelt werden musste.



Neuer Kontrast durch graue Steinplatten beim Ofen.



Die Aussenwand mit Fenster wird neu isoliert.

Schliesslich lieferte Ging Sauna die vorgefertigten Elemente der Sauna. Diese sind besonders gut isoliert und sollen helfen, die Wärmeverluste auf ein Minimum zu reduzieren. Die Elemente werden präzise, mit einem zusätzlich isolierenden Luftspalt von 2 cm in den ausgehöhlten Raum der Sauna eingebaut. Alles passte perfekt und zeugte von der hohen handwerklichen Qualität des Saunabauers. Der Einbau der Sauna wurde eng koordiniert mit dem Elektriker, welcher die Lichtinstallationen in der Sauna vorbereitete.

Nach der Fertigstellung der Sauna feuerte der Bauleiter Roman Bärlocher das erste Mal den Ofen ein und war sehr zufrieden. Während den verbleibenden paar Tagen bis zur Eröffnung musste schliesslich alles getestet werden. Das Schweizerische Zentrum für Arbeits- und Umweltgesundheit (SCOEH) begleitete die Tests wissenschaftlich mit CO- und CO₂-Messungen, sowie mit [Nebeltests](https://youtu.be/0fvSuZ3FLXg) (https://youtu.be/0fvSuZ3FLXg). So konnte die passive Lüftung eingestellt werden. Aufgrund dieser ersten Erfahrungen wurde dann auch eine Feuerungsanleitung erstellt.



Die fertiggestellten Elemente der Sauna sind parat.



Einbau der vorgefertigten Elemente.



Bauleiter Roman feuert das erste Mal ein.



Wissenschaftliche Messungen begleiten Umbau.

Der Umbau konnte fristgerecht abgeschlossen werden. **Am 27. September 2025** richtete der Verein ein Fest zur Wieder-Eröffnung und Besichtigung der neuen Sauna. Dazu war über einen ausführlichen Artikel in der Hettlinger Zytig auch die ganze Bevölkerung eingeladen. Wir konnten an diesem Tag zahlreiche neue Gesichter begrüßen und so für die neue Sauna werben.



Die Sauna ist für Besuchstag und Eröffnung bereit.



Am Eröffnungstag sorgt der Verein für Verpflegung.



Zahlreiche Mitglieder steuerten für das Buffet bei.



Viele Leute wollten die neue Sauna sehen .

Am **30. September 2025** war der **erste reguläre Saunatag** nach dem Umbau. Die Eröffnung wurde durch eine ausführliche Kommunikation begleitet. Zwar konnten wir schon am Eröffnungsfest für anwesende Gäste eine Instruktion zum Einfeuern und Nachlegen durchführen. Aber schliesslich mussten alle Saunakundinnen und -kunden über die Neuerungen informiert werden. So wurde auch ein neuer Kohlenmonoxid-Warnmelder in der Sauna installiert und die Saunatur sollte wegen der passiven Lüftung immer geschlossen bleiben, auch über die Nacht.

Da der Feuerungsraum des Ofens nun kleiner ist, dürfen nur noch etwa vier 33 cm lange Scheite aufgelegt werden (3.5 kg). Diese Energiemenge kann der Ofen noch effizient als Wärme an den Saunaraum abgeben. Wird mehr aufgelegt, schadet das nicht nur dem Ofen, sondern es wird einfach aus dem Kamin gefeuert, ohne dass die Wärme in die Sauna gelangt. Der Ofen ist komplett neu konzipiert, verbrennt sehr sauber und verfügt über eine raffinierte Rauchgasumlenkung. Dadurch können die Luftschadstoffe etwa um das Zehnfache gegenüber einem konventionellen Ofen reduziert werden. Dank dieser Effizienz verbrauchen wir auch etwa ein Viertel weniger Holz als vorher. Wegen des gegenüber dem alten Ofen kleineren Brennraums, aber vor allem auch weil etwa fünfmal mehr Steine aufgeheizt werden müssen, dauert das Einfeuern nun deutlich länger. Der Temperaturanstieg ist also etwas träger, ebenso wie auch der Temperaturabfall, was wiederum willkommen ist.

Es muss mit zwei bis drei Stunden Einheizzeit gerechnet werden, je nachdem, wie tief die Temperatur in der Sauna vorher gefallen ist. Das spielt an normalen Betriebstagen keine Rolle, ist aber für den Privatsauna-Tag eine Herausforderung, da nicht alle Kunden vor dem Saunieren zusätzliche 3 Stunden Zeit zum Einfeuern haben. Aus diesem Grund entschieden wir uns, ab dem **1. Dezember 2025** jeweils **sonntags am Morgen einen Einfeuerservice** durchzuführen und montags ganz zu schliessen, da man dann in der Regel kaum Zeit zum Einfeuern findet. Der Montag kann jetzt vom Betriebsteam für den Unterhalt genutzt werden. Der Einfeuerservice wird von Freiwilligen aus der Saunakundschaft aufrecht erhalten, gegen Entgelt von Saunagutschriften.

Ebenfalls ab anfangs Dezember darf schon **samstags ab 14 Uhr gemischt** sauniert werden, statt erst ab 16 Uhr. Temperaturentwicklungen des neu installierten Messfühlers sowie Reklamationen von Kunden haben gezeigt, dass ab 14 Uhr die Temperatur häufig abfällt und das Feuer erlischt, da die Zeit von 14 bis 16 Uhr von den Frauen kaum genutzt wird. Die Messdaten bestätigen nun, dass sich das seither gebessert hat.

Während der ersten Monate des Saunabetriebs nach dem Umbau war die Luftqualität in der Sauna noch nicht ganz zufriedenstellend, da ab und zu Rauch zu riechen war. Eine Messkampagne von Kohlenmonoxid (CO, als Indikator für Rauch aus dem Ofen) und Kohlendioxid (CO₂ als Indikator für verbrauchte Atemluft) zeigte Verbesserungspotential auf, sodass wir uns beim Ofenbauer und beim Ofenhersteller beschwerten.

Am **5. Januar 2026** schliesslich schoben wir den Ofen ein Stück weiter in die Sauna, damit wir nahe beim Boden **grössere Luftöffnungen** bohren konnten. Dies war ein echter Game-Changer. Die Luftqualität hat sich seither stark verbessert. Eine nachfolgende Messkampagne bestätigte, dass bei sachgemässer Ofenbedienung kein CO mehr aus dem Ofen austritt. Auch die durch Insassen verbrauchte Luft wird nun ausreichend erneuert. Bei vollem Betrieb des Ofens wird das Luftvolumen des Schwitzraums etwa zwei bis dreimal pro Stunde komplett durch frische Luft aus dem Vorraum ersetzt. Als kleiner Nebeneffekt zeigte uns die Messkampagne auch, dass es sehr wichtig ist, dass Glut und Asche vom Vortag in einem luftdichten Aschekübel erstickt wird. Beim bisher verwendeten offenen Kübel wurden nämlich massive Kohlenmonoxid-Emissionen festgestellt, die nun vermieden werden.

Im **März 2026** fielen bereits die ersten Kopfstützen auseinander. Diese wurden von der Sauna umgehend ersetzt.

Im **April 2026** mussten wir feststellen, dass sich das Tragegestell für die Keramik-Umlenkplatte im Ofenraum durch die Hitze verformt hatte. In der Folge brach die Keramikplatte. Der Ofenhersteller war zwar überrascht und meinte, dass es ausserordentlich sei, dass ein Saunaofen 6 Tage in der Woche jeweils über 12 Stunden täglich in Betrieb sei. Er konstruierte darauf ein massiver gebautes Metallgestell, welches nun beim Einsatz ist. Auch die Keramikplatte haben wir ersetzt. Sie ist wichtig für die Umlenkung der Hitze und den Schutz des Ofens.

Am **2. Mai 2026** fand der diesjährige Helfertag im Freibad statt. Ich erlaube mir, diesen noch mit dem alten Berichtsjahr zu erwähnen, da er normalerweise früher stattfindet. Acht motivierte Helferinnen und Helfer aus der Saunakundschaft waren pünktlich um 9 Uhr bereit. Ein Dreierteam nahm das Beachvolleyball-Feld in Betrieb, weitere drei Personen haben Böckli abgeschliffen und neu bemalt. Diese werden beim Töggelikasten verwendet, damit auch kleinere Spieler mitspielen können. Einzelne Personen halfen beim Schneiden der Hecken oder beim Jäten, säten Sonnenblumen oder brannten das Unkraut zwischen den Platten weg. Der Badioskiosk verwöhnte die Helfenden danach mit Wurst und Salat, sowie Kaffee und Kuchen.

Mit unserem Helfereinsatz konnten wir uns nicht zuletzt auch erkenntlich dafür zu zeigen, dass wir das Freibad zur kurzen Abkühlung während der Saison nutzen können. Gleichzeitig war es eine gute Gelegenheit, sich unter Saunierenden in lockerem Umfeld zu treffen und zu plaudern.



Am diesjährigen Helfertag im Freibad wurde in Gruppen gearbeitet.



Ready für Beach-Volleyball.



Neue Böckli für die Kleinen am Töggeli-Kasten wurden angemalt.

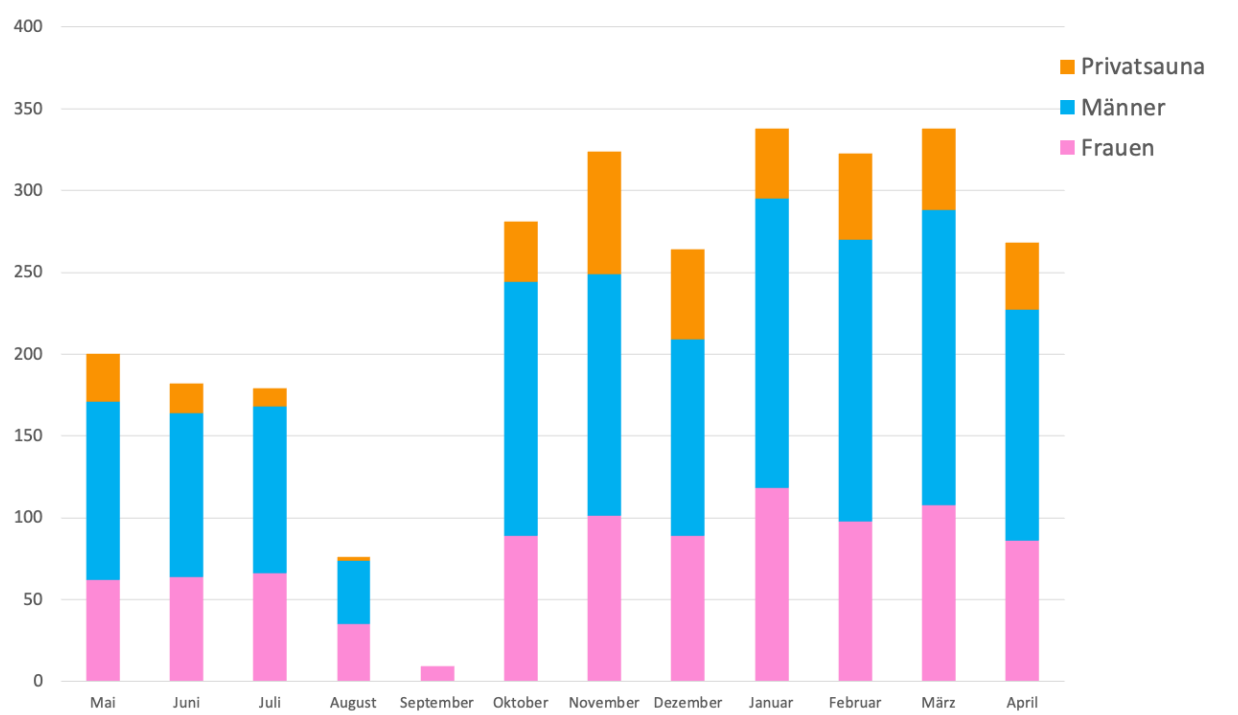


Böckli beim Töggeli-Kasten.

3. Besucherzahlen

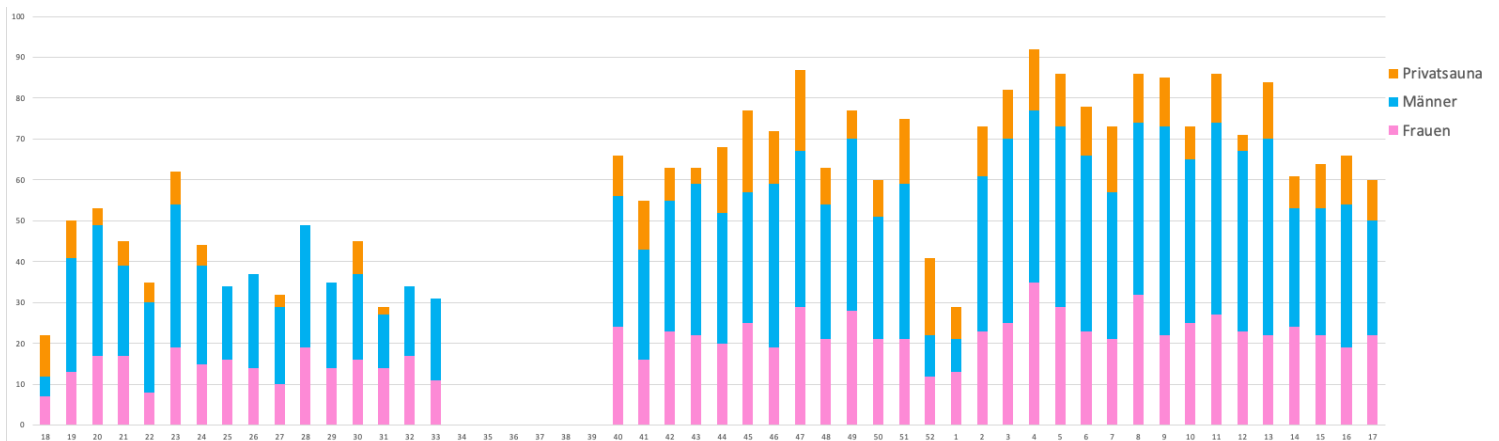
Im Berichtsjahr wurden 2'779 Saunabesuche registriert. Die Sauna war im August/September für sechs Wochen wegen Umbau geschlossen. Ergänzen wir diese leeren Wochen mit Zahlen vom letzten Jahr, so kommen wir rechnerisch auf über 3100 Saunabesuche, was etwa dem letztjährigen Wert entspricht. Wir zählen weiterhin rund 300 Personen zu unserer Kundschaft. Einige sind im Berichtsjahr weggezogen oder haben aus gesundheitlichen Gründen bzw. altershalber mit Saunieren aufgehört, dafür durften wir neue, oft jüngere Menschen begrüßen.

Die Verteilung über die Monate sieht ähnlich aus wie letztes Jahr (Grafik 1). Naturgemäss zieht es im Sommer zwar weniger Leute in die Sauna, aber wir verzeichneten auch da noch fast 200 Saunabesuche pro Monat. Im Winterhalbjahr stiegen die Zahlen wieder deutlich an.



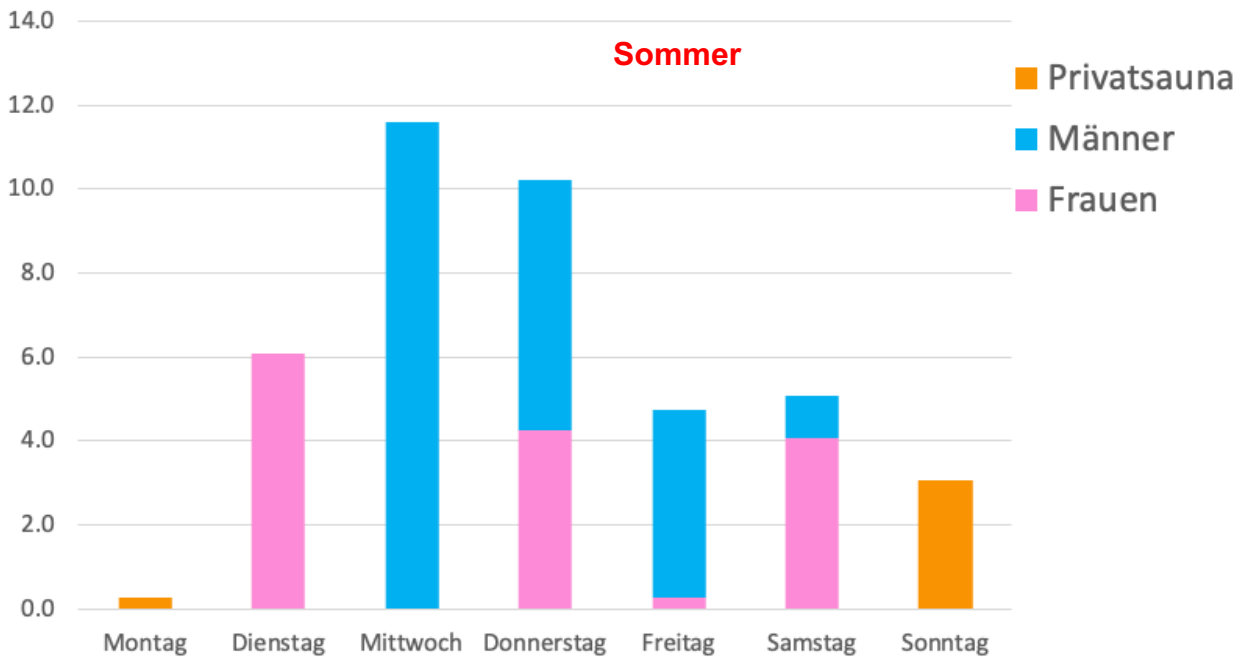
Grafik 1: Saunabesuche von 1. Mai 2025 bis 30. April 2026

Schlüsseln wir die Saunabesuche nach einzelnen Wochen auf, so zeigt sich eine niedrigere Auslastung in einzelnen Ferienwochen. Ansonsten können wir aber festhalten, dass die Sauna das ganze Jahr über gut besucht wird. Im Sommer sind es natürlich vor allem die Stammkunden mit Abonnements. Im Winter kommen viele Spontanbesuche aufgrund der kälteren Witterung dazu.

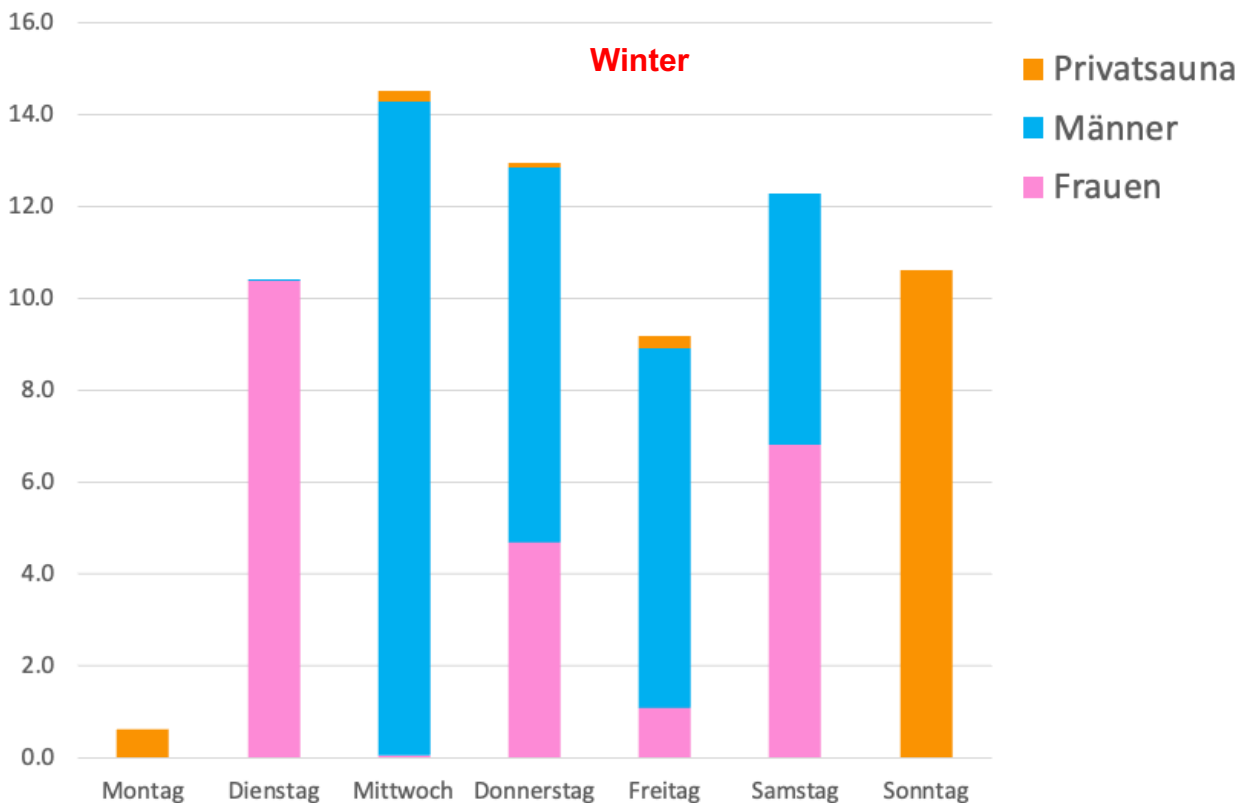


Grafik 2: Saunabesuche pro Woche im Betriebsjahr 2025/26 (von 1. Mai 2025 bis 30. April 2026)

Interessant ist auch die durchschnittliche Auslastung an Wochentagen, wobei naturgemäss die Sauna in den Wintermonaten besser ausgelastet ist.



Grafik 3: Durchschnittliche Auslastung (Anzahl Personen) an Wochentagen **im Sommer** (5 Monate) vom 1. Mai 2025 bis 30. September 2025 (ohne Wochen des Umbaus).



Grafik 4: Durchschnittliche Auslastung (Anzahl Personen) an den Wochentagen **im Winter** (7 Monate) vom 1. Oktober 2025 bis 30. April 2026.

Mittwoch und Donnerstag sind wie letztes Jahr die besucherstärksten Tage. Donnerstag und Samstag haben im Vergleich zum letzten Jahr etwas zugelegt und neu ist der Freitag der Tag, der am schwächsten besucht ist. Die Zahlen zeigen auch, dass die fünf Betriebstage noch genug Kapazitäten aufweisen und die Privatsauna am Sonntag im Winterhalbjahr sehr gut besucht ist.

Weitere Kennzahlen sind im Vergleich mit den vergangenen Jahren interessant:

	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	Änderung
Vereinsmitglieder	56	63	70	79	83	+ 4
Jahres-Abo	42	42	42	42	44	+ 2
Partner-Abo (Pers)	6	10	12	12	12	0
Saison-Abo	11	5	3	4	3	- 1
Eintritte Abo	1735	1966	2241	2320	1985	Kein Vergleich möglich, wegen 6 Wochen Umbau
Eintritte Märkli	137	165	126	108	114	
Eintritte Bar/Twint	174	246	372	249	266	
Privatsauna-Gäste	–	79	355	632	414	
Saunabesuche Total	2046	2456	3094	3309	2779	
Anteil Frauen	35 %	34 %	33 %	37 %	39%	

Bei den Mitgliedern verzeichnen wir weiterhin eine leichte Zunahme, während die Abonnentenzahlen stabil blieben. Die altersbedingten Abgänge wurden durch neue jüngere Kunden kompensiert und der Frauenanteil hat zugenommen. Wegen der 6-wöchigen Schliessung im Sommer 2026 macht es keinen Sinn, die Besucherzahlen des Berichtsjahrs mit den Vorjahren zu vergleichen.

4. Finanzbericht des Kassiers

Das sechste Geschäftsjahr 2025/2026 zeigt wieder ein erfreuliches Ergebnis. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem **Gewinn von Fr. 4'015.–** ab. Die zweckgebundenen **Rückstellungen von Fr. 41'500.–** wurden zur Finanzierung des Projektes Umbau 2025 aufgelöst. Das Vereinskaptal erhöht sich per Ende Geschäftsjahr auf Fr. 12'358.–.

Die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben auf einen Blick

Zum guten Ergebnis beigetragen haben wieder die rege Benutzung der Privatsauna, sowie die Einnahmen durch Jahres-Abonnemente. Eine leichte Abnahme ist bei den Saison-Abonnementen zu verzeichnen, hingegen wurden mehr Einzel- und 10er-Eintritte gekauft. Für das Umbauprojekt erhielten wir sehr grosszügige Spenden im Betrag von **Fr. 8'000.–**. Die folgende Auflistung ist nicht vollständig. Details entnehmen Sie bitte der Jahresrechnung 2025/26.

Einnahmen	2023/24	2024/25	2025/26	Änderung	Abweichung Budget
Mitgliederbeiträge	2'290	2'415	2'621	206	-59
Jahres-Abonnemente	11'912	16'763	16'870	107	3'890
Saison-Abonnemente	1'279	1'092	532	-560	-838
Partner-Abonnemente	3'740	4'050	3'375	-675	-75
Einzeleintritte	6'726	4'494	5657	1'163	1'157
10-er Eintritte	2'720	2'160	3'060	900	860
Privatsauna	4'240	7'800	7'272	-528	-528
Spenden	561	14	112	98	
Spenden Umbau			8'000	8'000	2'500

Der Holzverbrauch ging infolge der geschlossenen Sauna während dem Umbau und der Optimierung durch den neuen Ofen etwa 25% zurück (Verbrauch total 28 Ster). Die Aufwendungen für Unterhalt und Reparaturen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr, blieben jedoch unter dem Budget. Ein spezieller Dank geht von meiner Seite an das Betriebsteam für den haushälterischen Umgang mit den vorhandenen Mitteln. Die Personalkosten blieben im Rahmen des Budgets.

Ausgaben	2023/24	2024/25	2025/26	Änderung	Abweichung Budget
Löhne Reinigung und Einfeuern	12'146	12'779	11'683	-1'096	183
Holz	6'588	6'741	5'068	-1'673	-1'732
Strom, Wasser, Kehricht	800	800	800	0	0
Unterhalt, Reparaturen, Erneuerung	1'761	1'162	2'759	1'587	-241

Zum guten Jahresergebnis beigetragen hat wieder der Umstand, dass die Verwaltungsarbeiten sowie die meisten Unterhaltsarbeiten ehrenamtlich ausgeführt wurden und deshalb meist nur die Kosten für das Material angefallen sind.

Wir freuen uns wieder über das erfreuliche Jahresergebnis und bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben.

Projekt Umbau 2025

Das Umbauprojekt war eine grosse Herausforderung. Umso erleichterter sind wir, dass wir es erfolgreich abschliessen und den Betrieb Anfang Oktober 2025 pünktlich aufnehmen konnten. Ein spezieller Dank geht an die engagierte Bauleitung mit Roman Bärlocher. Die Projektkosten hielten sich insgesamt im Rahmen des Budgets, innerhalb der einzelnen Positionen gab es aber einzelne Verlagerungen. Nachstehend die Kosten- und Finanzierungsübersicht. Die detaillierte Projektabrechnung wird an der Mitgliederversammlung präsentiert. Ein spezieller Dank geht an die sehr grosszügigen Spenderinnen und Spender sowie an die Gemeinde Hettlingen für die Übernahme der Kosten für das neue Saunafenster und den Rückbau der alten Sanitärleitungen.

Ebenfalls einen grossen Dank geht an die Personen, welche zur Sicherung der Liquidität zinslose Darlehen im Betrag von Fr. 8'500.– zur Verfügung stellten. Sämtliche Darlehen konnten Ende März 2026 zurückbezahlt werden. Damit ist der Verein wieder schuldenfrei.

Kosten	Ausgaben Brutto	Beitrag Gemeinde	Ausgaben netto	Budget	Abweichung Budget
	66'801	-4'000	62'801	62'000	801

Finanzierung	Rückstellungen	Spenden	Aus Betrieb 2025/2026	Total
	41'500	8'000	13'301	62'801

5. Personelles und Danksagung

Wir danken im Rahmen des Saunabetriebs

Den **Vorstandsmitgliedern** für die ehrenamtliche Ausführung der verschiedenen Aufgaben, die im Verein und zum Betrieb der Sauna erledigt werden müssen.

Den **Mitgliedern des Betriebsteams** dafür, dass wir die Sauna stets sauber und in gutem Zustand vorfinden und genug Anfeuerholz bereitsteht.

Der **Revisorin und dem Revisor** für die sorgfältige Prüfung unserer Rechnung und die vielen Tipps bezüglich Buchhaltung und Finanzen.

Allen **aktiven Mitgliedern**, welche daran denken, die Holzregale aufzufüllen und neue Kundinnen und Kunden zuvorkommend über die Gepflogenheiten in unserer Sauna aufmerksam machen.

Den **Helferinnen und Helfern** des Freibad-Helfertags vom 2. Mai 2026 für ihren freiwilligen Einsatz im Rahmen der Vorbereitung für die kommende Freibad-Saison.

Unseren **Reinigungsdamen Birgit Rose und Hanan Sto** für ihr stetes Wirken im Hintergrund, damit unsere Gäste sich an einer sauberen und eingefeuereten Sauna erfreuen können.

Unserem **Holzlieferanten Peter Habegger** für die stets unkomplizierten und qualitativ hochwertigen Holzlieferungen.

Der **Gemeinde Hettlingen** für die konstruktive Zusammenarbeit sowie das Vertrauen, das sie uns schenkt, die Sauna in ihren Räumlichkeiten zuverlässig und verantwortungsbewusst zu führen.

Wir danken im Rahmen der Sanierungsarbeiten

Für die **zinslose Darlehen** und das Vertrauen: Urs Schnurrenberger, Thomas und Silvia Zürcher, Stephan Meili, Edith Sigg, Kathleen Beese und Bastian Jentsch, Patrick Steiger, Martin Hochstrasser, Christa Maag, Christina Bärtschi

Für die grosszügigen **Geldspenden**: Jadwiga und Paul Chollet, Christina Bärtschi, Jörg Hofer, Rosmarie und Armin Horn, Eugen Landolt, Sven-Eric Schipanski, und eine anonyme Spende

Für die **Kostenübernahme** des zum Gebäude gehörenden neuen Fensters, des Rückbaus der alten Sanitärleitungen sowie daraus resultierenden Plättliarbeiten durch die Gemeinde Hettlingen.

Für die kreative Unterstützung mit **Naturalspenden**: Regula Müller (neue Bank im Nassraum), Alfred Hedinger (Greifzange fürs Holz)

Dem engagierten **Bauleiter** Roman Bärlocher, der die Zusatzaufgabe mit Bravour gemeistert hat.

Den tatkräftigen freiwilligen **Helfern, die beim Rückbau** der alten Sauna angepackt haben.

Den wichtigsten beteiligten Firmen für die kompetente Beratung und sorgfältige Ausführung:

CasaCheck, Kriens: Asbest Materialproben Plättliboden

Fredi Mathys, Hettlingen: Beratung und Planung Saunaofen

IAP Bauphysik AG, Winterthur: Beratung Bauphysik (Aussenwand beim Fenster)

Ging Saunabau AG, Tuggen: Holzarbeiten Schwitzraum

Heusser Feuer und Keramik, Winterthur: Saunaofen, sowie Maurer- und Plättliarbeiten

FinTec Sauna- und Wellnesstechnik GmbH, Münchberg D: Hersteller Saunaofen

Vier & Senn, Hettlingen: Saunafenster

Elru AG, Hettlingen: Elektroarbeiten

WT Wohlgensinger Hettlingen: Sanitärarbeiten

SCOEH Winterthur: Luftqualitätsmessungen

Mühle Transport AG Neftenbach: Entsorgung

Impressum

Redaktion

Dominique Wirz, Ueli Aebersold

Verein Sauna Hettlingen

c/o Dominique Wirz, Burgtrottenweg 1d, 8442 Hettlingen

info@sauna-hettlingen.ch

www.sauna-hettlingen.ch